Quelle: https://manuscripta.at/?ID=36927
Copyright: Göttweig, Benediktinerstift

der engl Er ist Thobie sun
do freut sich Raguel vnd
macht grosse wrethafft. do
sprach Thobias ich vz noch
temlich nicht. dw gewest
mich dan er meiner gepet
Das dw mir dem tochter
Saram gebst zw ein thon
Do das Raguel hort do er
tham er vnd zweifelt was
er sprechen vnd antwurtn
solt. do sprach der engl pe
hog dich nicht das dw im
si gebst wann si gehort im
an. Darumb mocht si ich
ain anderen gehaben. do
sprach Raguel ich erkenne
das ew got samt hat. vnd
das got mein gepet vnd ze
her gehort hat. Das mein
tochter zw rem geslecht eh
men solt mit heyrat nach
Moysi gepot. vnd do nam
Raguel seiner tocht trechten
hamdt vnd gab si Tho
bie vnd sprach. Vnser
Vater her vnd got sey mit
ew paiden vnd verleih ew
vnd erfull seinen segen an
euch vnd verstreiken was
zw der heyrat gehorte vnd
trinkchen vnd ezzen vnd
lobten got nach dem abent
ezzen fuet man den jung
ling zw der jungkfrawn
pette do nam der Thobias
das tail der leber aws send
tasthen vnd legt es auf die
chol. do nam der engl den
vemd vnd pant ain die
vuerchst in dem obern tail
pai lande do sprach Tho
bias Sara ruessen wir
got an heut vnd morgen
wann die drey nacht sullen
wir vns mit got verainen
vnd an der vrechen nacht
verainen wir vns. vnd
wir sein der heligen chind
vnd mugen vns nicht ge
ainen als die haidn die
got nicht erkennen. do rüef
ten si got mitemander an
vnd sprachen Got vnser
Vater erparm dich ober
vns das wir paide mit
einander alten mit gesunt
vnd dy hanen sungen
do hies Raguel das grab
peraitten das man den
jungling pegrüeb vor tages
vnd sant ein diemerin
das si wesech obb er gester
ben wer die cham wider
vnd chundat das si gesunt
weren vnd sliessen pey ein
ander. do lobten got alle
die da waren vnd sulen